

Programm

11.10.2019

13.00-14.00 Uhr Einführung

Begrüßung durch den Direktor des Lepsiushauses Rolf Hosfeld

Sven Oliver Müller (Tübingen), Christin Pschichholz (Potsdam), Einführung - Methodische Konzepte zur Erforschung der Gewaltgeschichte

14.00-15.00 Uhr

Keynote

Felix Schnell (Essex): Überlegungen zur Gewalt und Gewaltforschung im Kontext der Weimarer Republik

Diskussion

Kaffeepause

15.15-17.00 Uhr

Panel 1: Deutsche Militärbesatzung

Moderation und Diskussionsleitung: Alan Kramer (Dublin)

Peter Lieb (Potsdam): Gewaltkultur Ukraine 1918 und Baltikum 1919

Larissa Wegner (Freiburg): "Laboratorium der Gewalt"? Die deutsche Besatzung in Nordfrankreich, 1914-1918

Kaffeepause

17.30 -20.00 Uhr

Panel 2: Zivilisten und neue Feinde

Moderation und Diskussionsleitung: Oliver Janz (Berlin)

Jörg Nagler (Jena): Gewaltexzesse in den Vereinigten Staaten nach dem Ersten Weltkrieg

Sven Oliver Müller (Tübingen): Gewalt aus der Luft? Ausschreitungen gegen deutsche Migranten in Großbritannien nach dem Angriff durch Zeppeline in Großbritannien 1915-1917

Wim Klinkert (Amsterdam): Violence and repression in a peaceful country, the Netherlands 1918-1934.

Empfang mit Buffet

12.10.2019

9.00-11.30 Uhr

Panel 3: Gruppenbildung und Gewaltbereitschaft

Moderation und Diskussionsleitung: Sönke Neitzel (Potsdam)

Florian Schreiner (Jena): Primat des Kampfes - Kontinuität und Transformation universitärer Gewaltakt(eur)e vom Welt- zum Nachkrieg

Jan-Philipp Pomplun (Köln): Paramilitarismus nach dem Ersten Weltkrieg. Deutsche Freikorps und das Kontinuum der Gewalt

Frank Reichherzer (Potsdam): Das Militär und seine Gewalt - Konzeptionelle Überlegungen mit Blick auf die Zeit zwischen den Weltkriegen

Kaffeepause

11.45-13.15 Uhr

Panel 4: Kommunikation über Gewalt

Moderation und Diskussionsleitung: Arnd Bauerkämper (Berlin)

Matthew Stibbe (Sheffield Hallam): Bringing home the "war of work": The Bavarian army and violence towards "Arbeitsverweigerer" in German-occupied France and wartime Munich, 1915-18'

Christin Pschichholz (Potsdam): Kriegsschauplätze und ‚Innere Feinde‘. Deutsche Rezeption ethnischer Gewalt

Mittagspause

14.15 -16.45 Uhr

Panel 5: Verwandlung und Kontinuität

Moderation und Diskussionsleitung: Jörg Echternkamp (Potsdam)

Sebastian Elsbach (Jena): Die Gewaltstrategien der Weimarer Wehrverbände, 1924-1933

Ulrike Jureit (Hamburg): Momente der Entriegelung: Pogromgewalt in der mittelfränkischen Provinz 1934

Alan Kramer (Dublin): From Great War to Fascist Warfare: a Global Process

Kaffeepause

17.15-18.00 Uhr

Abschlussdiskussion

Abendessen